

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=zS3bAeIJyU>

„Es ist an der Zeit, geistlich erwachsen zu werden“ - Teil 2 von Dr. Adrian Rogers

2. Der fleischlich gesinnte Mensch

1. Korintherbrief Kapitel 3, Vers 1

So habe denn auch ich, liebe Brüder, (damals) zu euch nicht als zu Geistesmenschen (2,15) reden können, sondern nur als zu fleischlich gesinnten Menschen, nur als zu unmündigen Kindern in Christus.

Vielleicht bist Du ja kein natürlicher Mensch, wie wir ihn im letzten Beitrag beschrieben haben, und Du bist schon erlöst, bist aber dennoch nicht geistlich gewachsen, also kein geistlich wachsender Christ. Was läuft da schief?

Im Zusammenhang mit einem fleischlich gesinnten Menschen möchte ich drei Dinge erwähnen:

1. Verlangsamte geistliche Entwicklung

Paulus spricht hier von so genannten „Baby-Christen“. Es ist nichts Falsches daran, ein Baby-Christ zu sein, aber irgendetwas läuft verkehrt, wenn man ein Baby-Christ bleibt.

Diese Menschen sind schon lange genug mit dem Christentum verbunden, dass sie eigentlich geistlich gewachsen sein müssten; doch sie sind immer noch Baby-Christen.

Es gibt ein legitimes Babyalter. Ich persönlich liebe kleine Babys, weil sie so süß sind. Wir hatten große Freude, als unsere Kinder noch Babys waren. Ich sprach damals oftmals mit meinem kleinen Sohn, und war mächtig stolz, als er zum ersten Mal „Papa“ sagte. Aber ich wollte natürlich, dass er wächst. Manche Eltern haben Kinder, die sich körperlich oder geistig nicht gut entwickeln. Und sie stecken all ihre Liebe in diese Kinder, weil sie oft die goldigsten Kinder sind, die man sich vorstellen kann. Aber es ist ein Tragödie, wenn ein Mensch wachsen könnte, dies aber nicht geschieht. Sie machen eine verlangsamte Entwicklung durch.

Gehe ja nicht von der falschen Vorstellung aus, dass das Fleischliche das Einzige sei, für das Du Dich entscheiden könntest. Wenn ein Christ fleischlich gesinnt ist, ist das eine Tragödie. Das wäre dasselbe, als wenn man von einem himmlischen Teufel sprechen würde. Das wäre eine Tragödie. Aber in den meisten der Kirchen und in vielen unserer Gemeinden befinden

sich etliche fleischlich gesinnte Leute. Jemand brachte es einmal auf den Punkt, als er sagte: „Der durchschnittliche Christ, ist kein normaler Christ, also ein mit dem Heiligen Geist erfüllter Christ, sondern er ist fleischlich gesinnt. Eines der traurigen Dinge in unseren Kirchen ist, dass der Durchschnitts-Bekehrte wie der Durchschnitts-Christ wird, also eher fleischlich gesinnt als geistlich.“

Und jemand Anderes sagte: „Wenn ein Durchschnitts-Christ zu einem normalen Christen wird, dann erscheint er den meisten Menschen als anormal. Aber es ist völlig normal, ein vom Heiligen Geist erfüllter Christ zu sein.“

Und Paulus schreibt weiter über diese fleischlich gesinnten Menschen, die er als unmündige Kinder in Jesus Christus bezeichnet.

1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 2

Milch habe ich euch zu trinken gegeben, nicht feste Speise; denn die konntet ihr noch nicht vertragen. Ja, ihr könnt sie auch jetzt noch nicht vertragen.

Selbst ein großes Baby kann noch kein Steak verdauen, sondern nur Milch und Brei. Von daher können Menschen in einem Gottesdienst geistliche Dinge nur teelöffelweise von einer bibeltreuen Predigt in sich aufnehmen. Das meint Paulus in seiner Aussage mit der „Milch“. Das bedeutet, dass Baby-Christen eigentlich nur vorgekaute geistliche Speise vertragen können.

Gott möge uns helfen! Der Durchschnitts-Christ gebraucht den Pastor als geistliches Kindermädchen, der ihn teelöffelweise mit geistlicher Speise füttert. Und das, was er davon nicht verträgt, spuckt er mit einem Bäuerchen wieder aus. Deshalb wächst er auch nicht schnell genug, sondern macht eine verzögerte geistliche Entwicklung durch.

In einem normalen christlichen Leben gibt es drei Entwicklungsstufen:

1.

Wenn Du ein neu bekehrter Christ bist, musst Du löffelweise mit geistlicher Nahrung gefüttert werden. Das ist auch gut so, denn die Bibel sagt, dass Du da noch diese geistliche „Milch“ brauchst, um überhaupt wachsen zu können.

2.

Irgendwann wird das Kind sich weigern, sich von den Eltern füttern zu lassen und selber essen wollen. Dasselbe sollte auch für die geistliche Entwicklung gelten. Der zweite Schritt als Christ ist also, dass Du selbstständig geistliche Speise zu Dir nehmen kannst.

3.

Der dritte Schritt ist, dass Du als Christ andere Menschen mit geistlicher Speise versorgen kannst.

2. Der Evangelisierungs-Auftrag wird nicht erfüllt

Wie viele nehmen tatsächlich den Auftrag wahr, den Jesus Christus Seinen Jüngerinnen und Jüngern gegeben hat, nämlich das Evangelium auf der ganzen Welt zu verbreiten? Paulus schreibt weiter dazu in:

Hebräerbrief Kapitel 5, Vers 12

Denn während ihr nach (der Länge) der Zeit schon Lehrer sein müsstet, bedürft ihr umgekehrt noch der Belehrung in den Anfangsgründen der göttlichen Offenbarungsworte und seid dahin gekommen, dass ihr Milch statt fester Nahrung nötig habt.

Ist das nicht maßlos traurig? Das muss man heute leider von 70 % aller Menschen sagen, die von sich behaupten, „Christen“ zu sein. Diese sollten eigentlich ihren Evangelisations-Auftrag erfüllen, den Jesus Christus allen Seinen Jüngerinnen und Jüngern erteilt hat; aber sie tun es einfach nicht.

Das sind alles geistliche Riesenbabys, die noch die Flasche brauchen und mir zurufen: „Füttere mich, Pastor!“, anstatt zu evangelisieren und Lehrer für die Neubekehrten zu sein. Das ist unter einer verlangsamten geistlichen Entwicklung zu verstehen.

3. Streitigkeiten und Eifersüchteleien

Und als ob das nicht schon schlimm genug wäre, fangen diese geistlich unmündigen Kinder auch noch Streit und Eifersüchteleien an, wie Paulus weiter schreibt in:

1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 3

Ihr seid ja immer noch fleischlich gesinnt. Denn solange noch Eifersucht und Streit unter euch herrschen, seid ihr da nicht fleischlich gerichtet und wandelt wie Menschen (gewöhnlichen Schlages)?

Weißt Du, was die Spaltungen in den Gemeinden verursacht? Fleischliche Gesinnung. Fleischlich gesinnte Menschen sind nicht durch das Band der Liebe miteinander verbunden. Sie haben nicht den Heiligen Geist.

Zurzeit hört man viel darüber, dass in Kirchen Alkohol ausgeschenkt wird und von ähnlichen Dingen. Aber ich bin lange genug Pastor, um sagen zu können, dass ich mit fleischlich gesinnten Christen mehr Probleme habe als mit Trunkenbolden. Fleischlich gesinnte Christen denken, sie würden die Bibel

kennen. Über eine einzige theologische Sache haben sie aber in 16 verschiedenen Denominationen unterschiedliche Meinungen. An diesen Streitigkeiten, sagt Paulus, merkt man, dass sie noch fleischlich gesinnt sind. Sie haben nicht den Heiligen Geist, denn sonst wären sie sich über theologische Fragen alle einig und würden nicht diese Spaltungen herbeiführen.

Hast Du schon mal gesehen, wie sich Babys über Kleinigkeiten aufregen können? Genauso erstaunlich ist es zu sehen, wie manche Leute sich in einigen Kirchen über völlig unwichtige Dinge streiten. Dadurch wird ein Pastor zu einem geistlichen Kindermädchen gemacht, der überall Schnuller verteilen muss, anstatt dass er eine Liste all derer aufstellen kann, die in Gottes Heerscharen aufgenommen werden wollen. Das kann er aber nicht, weil sie sich ständig zanken.

Im Jahr 1962 hatten meine Frau Joyce und ich einen Wohnwagen gemietet, um mit unserer noch kleinen Familie nach San Francisco zu fahren. Diese Fahrt durch Texas kam uns wie eine Ewigkeit vor, denn wir hatten noch nie zuvor solch eine Reise gemacht. Mein ältester Sohn Steve war damals noch im Kleinkindalter und fuhr mit uns. Schließlich kamen wir endlich bei der Bucht von San Francisco in Fisherman's_Wharf an. Und ich sagte zu Joyce: „Komm, lass uns Essen gehen.“ Wir fanden dann auch ein Restaurant, das ziemlich teuer aussah. Wir zählten unser Geld und dachten, dass es in diesem Lokal schon noch für ein Essen reichen würde. Wir hatten ja unterwegs schon etwas gekocht, von daher waren wir nicht allzu hungrig.

Als ich die Speisekarte öffnete, bin ich beinahe tot umgefallen, als ich die Preise sah. Ich sagte: „Gut, jetzt sind wir schon mal hier. Also bleiben wir auch.“ Ich genoss es, draußen die Möwen und die Boote zu sehen, und ich kam so langsam in Urlaubsstimmung. Irgendwann schaute ich in das Gesicht meines kleinen Sohnes und sah, wie sein Kinn zitterte und dicke Zornestränen über seine Wangen kullerten. Und dann fing er laut an zu schreien. Ich fragte ihn erschrocken: „Was ist denn los?“ Und er schluchzte: „Sie haben mir Rübensaft über meine Kartoffeln geschüttet.“ Ich dachte: „Das kann ja heiter werden.“ Unser schöner Urlaub an einem traumhaften Ort hatte gerade erst angefangen. Und alles, was mein kleiner Sohn sehen konnte, war dieser „Rübensaft“.

Lach nicht! Es gibt so viele Christen, die sich über ähnliche Kleinigkeiten aufregen können und das nur deshalb, weil sie eine verlangsamte geistliche Entwicklung durchmachen, fleischlich gesinnt sind und immer wieder für Streit und Eifersüchteleien sorgen.

In diesen letzten Tagen dieser Weltzeit ist es allerhöchste Zeit, dass alle Christen geistlich wachsen.

Halten wir fest, dass es für einen natürliche Menschen unmöglich ist, geistlich zu wachsen und dass das geistliche Wachstum bei einem fleischlich gesinnten Menschen gestört ist, wogegen es bei den Geistesmenschen gestärkt wird.

3. Der Geistesmensch

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 11-12

11 Denn wer von den Menschen kennt das innere Wesen eines Menschen? Doch nur der Geist, Der in dem betreffenden Menschen wohnt. Ebenso hat auch niemand das innere Wesen Gottes erkannt als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, Der aus Gott ist, um das zu erkennen, was uns von Gott aus Gnaden geschenkt worden ist.

Das Hauptmerkmal eines Geistesmenschen ist, dass er den Heiligen Geist empfangen hat. Darüber hinaus ist er geistig, also von oben, wiedergeboren. Keiner von uns soll denken, dass ein Mensch zunächst erlöst wird und danach erst den Heiligen Geist empfängt. Das ist eine falsche Theologie.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 9

Ihr dagegen seid (lebt) nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist wirklich in euch wohnt; wenn aber jemand den Geist Christi nicht hat, so gehört ein solcher (Mensch) Ihm auch nicht an.

Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, ohne den Heiligen Geist erlöst zu werden. Wenn ein Mensch nicht den Heiligen Geist in sich wohnen hat, gehört er nicht zu Jesus Christus. Somit ist das erste Merkmal eines Geistesmenschen, dass er den Heiligen Geist in sich hat. Das zweite Kennzeichen ist, dass dieser Christ sich vom Heiligen Geist rund um die Uhr führen und sich von Ihm belehren lässt.

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 12-13

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, Der aus Gott ist, um das zu erkennen, was uns von Gott aus Gnaden geschenkt worden ist. 13 Und davon reden wir auch, (aber) nicht mit Worten, wie menschliche Weisheit sie lehrt, sondern mit solchen, wie der Geist sie lehrt (eingibt), indem wir geistgewirkten Inhalt mit geistgewirkter Sprache verbinden.

Das ist in der Tat ein Wunder Gottes, dass wir durch den Heiligen Geist göttliche Dinge erfahren können!

Johannes Kapitel 3, Vers 27

Da gab Johannes ihnen zur Antwort: „Kein Mensch kann sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel her gegeben ist.“

Ich empfehle jedem, bevor er die Bibel aufschlägt, um darin zu lesen, zu beten: „Bitte Gott, sprich jetzt zu meinem Herzen“ oder wie es in den Psalmen heißt:

Psalmen Kapitel 119, Vers 18

Öffne mir die Augen, dass ich klar erkenne die Wunder in Deinem Gesetz.

Dann wird ein Teil von Dir Erkenntnis über Dinge erlangen, die er nie zuvor gewusst hat, und ein Teil von Dir wird Dinge sehen, die er niemals zuvor wahrgenommen hatte. Aber ich möchte ganz schnell hinzufügen, dass dies nicht bedeutet, dass Du dadurch restlos alles über Gott erfährst. Kein Mensch weiß alles über Gott, denn es heißt in:

5.Mose Kapitel 29, Vers 28

Das noch Verborgene steht beim HERRN, unserem Gott, aber das bereits offenbar Gewordene ist für uns und unsere Kinder für alle Ewigkeit bestimmt, damit wir alle Worte (Bestimmungen) dieses Gesetzes erfüllen.

Du kannst zum Atlantischen Ozean gehen und einen Eimer Wasser daraus schöpfen. Alles in diesem Eimer wird dann Ozean sein. Aber der ganze Ozean wird nicht in diesem Eimer sein. Du kannst über den Heiligen Geist etwas von Gott erfahren, was Du zuvor nicht gewusst hast. Aber Du wirst niemals alles über Ihn wissen können. Das soll Dich aber nicht davon abhalten, die Bibel zu studieren. Die Heilige Schrift zeigt Dir auf, was Gott bestimmt hat, das Du wissen sollst.

2.Timotheusbrief Kapitel 2, Vers 15

Sei eifrig bemüht, dich Gott als bewährt darzustellen (zu erweisen), als einen Arbeiter, der sich (seiner Arbeit) nicht zu schämen braucht, weil er das Wort der Wahrheit richtig darbietet (recht teilt).

Wenn Du Erkenntnisse über Gott hast, bedeutet das nicht, dass Du andere Dinge nicht mehr zu lernen bräuchtest. Dann musst Du immer noch für einen Mathematiktest lernen.

Das bedeutet in Wahrheit auch, dass der Durchschnittsmensch Gott-Erkenntnis erlangen kann.

1.Korintherbrief Kapitel 1, Verse 26-28

26 Seht euch doch einmal eure Berufung an, liebe Brüder! Da sind nicht viele Weise (Gelehrte) nach dem Fleisch (im Sinn der Welt) unter euch, nicht viele einflussreiche Personen, nicht viele Hochgeborene; 27 nein, was der Welt als töricht (ungebildet) gilt, das hat Gott erwählt, um die Weisen (Gelehrten) zu beschämen; und was der Welt als schwach gilt, das hat Gott erwählt, um das Starke zu beschämen; 28 und was der Welt als niedrig und verächtlich (bedeutungslos) gilt, das hat Gott erwählt, ja das, was der Welt nichts gilt, um das, was ihr etwas gilt, zunichte zu machen.

Ich würde eher meine Hand für einen geistig Behinderten, der eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus hat, ins Feuer legen als für jemanden, der einen zweifachen Dokortitel hat, bei dem das aber nicht der Fall ist. Gott sucht Sich gewöhnliche Menschen aus, um ihnen außergewöhnliche Erkenntnis zu geben. Wir bekommen Gott-Erkenntnis durch Seine Offenbarungen.

Ein weiteres Merkmal eines Geistesmenschen ist, dass er nicht nur durch den Heiligen Geist lebt und vom Heiligen Geist geleitet wird. Ein Geistesmensch wird darüber hinaus auch vom Heiligen Geist freigesetzt.

1.Korintherbrief Kapitel 2, Verse 15-16

15 Der Geistesmensch dagegen beurteilt alles zutreffend, während er selbst von niemand zutreffend beurteilt wird. 16 »Denn wer hat den Sinn des HERRN erkannt, dass er Ihn unterweisen (beraten) könnte?« (Jes 40,13) Wir aber haben den Sinn Christi.

Es gibt demnach noch ein weiteres Merkmal des Geistesmenschen. Er lebt nicht nur durch den Heiligen Geist, lernt nicht nur vom Heiligen Geist, sondern er wird auch durch den Heiligen Geist freigesetzt. Das bedeutet, dass der Heilige Geist auch die Dinge im Umfeld des Geistesmenschen beurteilt. Andererseits kann der Geistesmensch deshalb auch von keinem anderen Menschen richtig beurteilt oder eingeschätzt werden.

Was bedeutet das jetzt genau? Wenn Du ein geistig wiedergeborener Christ, also von oben geboren, bist, dann wohnt der Heilige Geist in Dir. Dann wirkt Dein Schöpfer in Dir. Dann ist Dein Empfangsgerät zu Ihm eingeschaltet und Deine Antenne auf Ihn ausgerichtet. Dabei kannst Du die Zeitung lesen und die säkularen Menschen um Dich her anschauen und sagen: „Ich verstehe“, und Du bist der Einzige, der das wirkliche Verständnis hat. Aber für die weltlich gesinnten Menschen gilt, dass sie Dich nicht verstehen. Von daher kann ein Geistesmensch von weltlich gesinnten Menschen niemals richtig beurteilt werden.

Sie wissen nicht, wie wir ticken. Ist Dir bewusst, dass sie uns für verrückt, für

Sonderlinge und für bescheuerte Fanatiker halten? Aber wir sind die Einzigen, die ein Bürgerrecht im Reich Gottes haben. Amen.

Der Geistesmensch wird durch den Heiligen Geist freigesetzt. Er ist nicht mehr in diesem Weltsystem eingequetscht, sondern er sieht durch dieses hindurch. Er weiß, wer er ist. Er weiß, was er hat. Er weiß, wo er hingeht. Er ist frei im HERRN Jesus Christus.

Wenn Du allerdings noch ein natürlicher Mensch bist, dann wäre es besser für Dich, erlöst zu werden.

Wenn Du ein fleischlich gesinnter Mensch bist, musst Du Dich von Deiner fleischlichen Gesinnung lösen und Gott darum bitten, dass der Heilige Geist Dich erfüllt.

Wenn Du ein Gestesmensch bist, musst Du dafür sorgen, dass Du geistlich wächst; denn es gibt noch viel geistliches Land zu erobern, egal wer Du bist und egal wo Du bist, stimmt's? Denn wenn Du Jesus Christus heute nicht mehr liebst als gestern, bist Du geistlich zurückgefallen. Aber ich wünsche mir, dass Du ein geistlich wachsender Christ bist.

Möge Gott diese Botschaft nehmen und in Deinem Herzen versiegeln. Und wir beten darum, dass so viele natürliche Menschen wie möglich zu übernatürlichen werden mögen! Und wir beten darum, dass die fleischlich gesinnten Menschen ihre fleischliche Gesinnung bereuen und sie Jesus Christus übergeben mögen. Darüber hinaus beten wir, dass all diejenigen von uns, die bereits mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, daran mitarbeiten, dass sie geistlich immer weiter wachsen und Jesus Christus immer ähnlicher werden. Das beten wir in Jesu Namen – Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)